

WOHNSTROM VON SOLARMATRIX · KURZVORSTELLUNG

WohnStrom. Vom Dach in jede Wohnung

1 Solar-Dach · 1 Speicher · je Wohnung ein privilegierter Kleinstherzeuger.
Einfach und wirtschaftlich für alle Beteiligten.

Mehr als die Hälfte der Wohnungen liegt in Mehrfamilienhäusern. Solarstrom kommt dort kaum an.

23,6 Mio.

Wohnungen in Mehrfamilienhäusern – mehr als die Hälfte aller Wohnungen in Wohngebäuden

20,4 Mio.

davon technisch für gemeinsamen Solarstrom geeignet

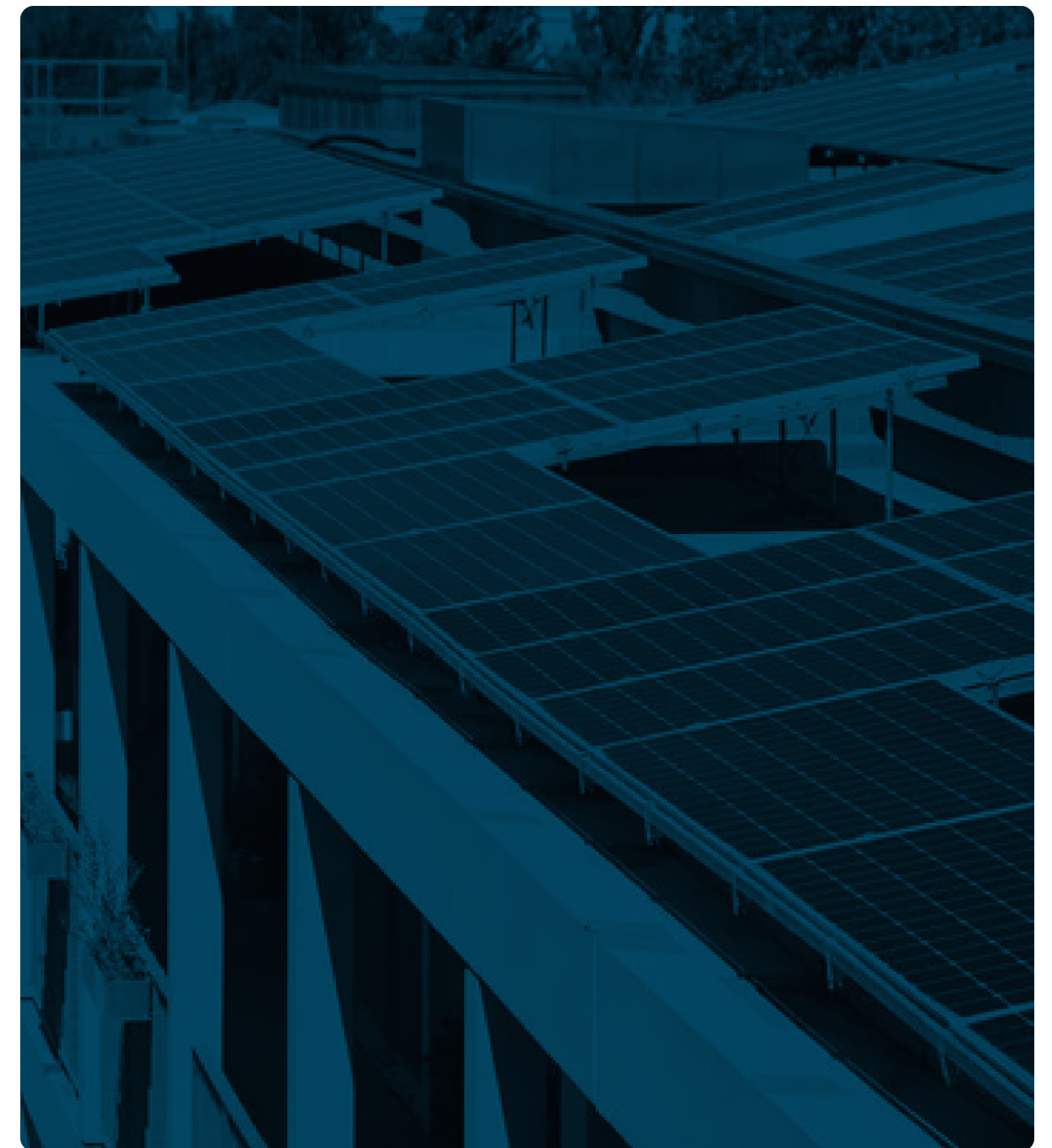
~5.400

Mieterstromanlagen – bei über 4 Mio. PV-Anlagen insgesamt

WARUM ES SCHEITERT

Vor der Umsetzung: Mieterstrom und Gebäudestrom (GGV) verlangen Messkonzept, Smart Metering, Stromabrechnung und komplexe Betriebsmodelle.

Bei der Umsetzung: Netzbetreiber gelten als größte Hürde – 44 von 50 bewerteten verzögern die GGV.



IDEE UND INNOVATION

Jede Wohnung erhält einen eigenen Kleinsterzeuger – versorgt aus gemeinsamer Solaranlage und Batterie.

Ohne Stromverkauf

Eigentümer bzw. ihre Dienstleister werden nicht zum Stromlieferanten. Keine Stromabrechnung.

Ohne Zählertausch

Hausnetz mit Bestandsschutz und Zähler bleiben zunächst unberührt, eingebaut wird im Keller.

Ohne Komplexität

Kein Messkonzept, keine jahrelange Inbetriebnahme, kein Abrechnungs-Chaos.

WohnStrom ist hybrid: die volle Dach- und Speichernutzung einer zentralen Anlage mit der Einfachheit des Kleinsterzeugers – verbunden durch Software.

ZENTRAL WIE MIETERSTROM

Ein Dach, ein Speicher, volle Fläche.

Solaranlage auf dem ganzen Dach

Eine Batterie im Keller für alle

Einbau im Keller, an einem Tag

VERBUNDEN DURCH SOFTWARE

Jede Wohnung erhält ihren festen Anteil.

Anteil aus Dach und Speicher

Regelung im Sekundenbereich

Je Erzeuger begrenzt auf **800 VA**

EINFACH JE WOHNUNG

Kein Stromverkauf, kein Messkonzept.

Vereinfachte Anmeldung je Erzeuger

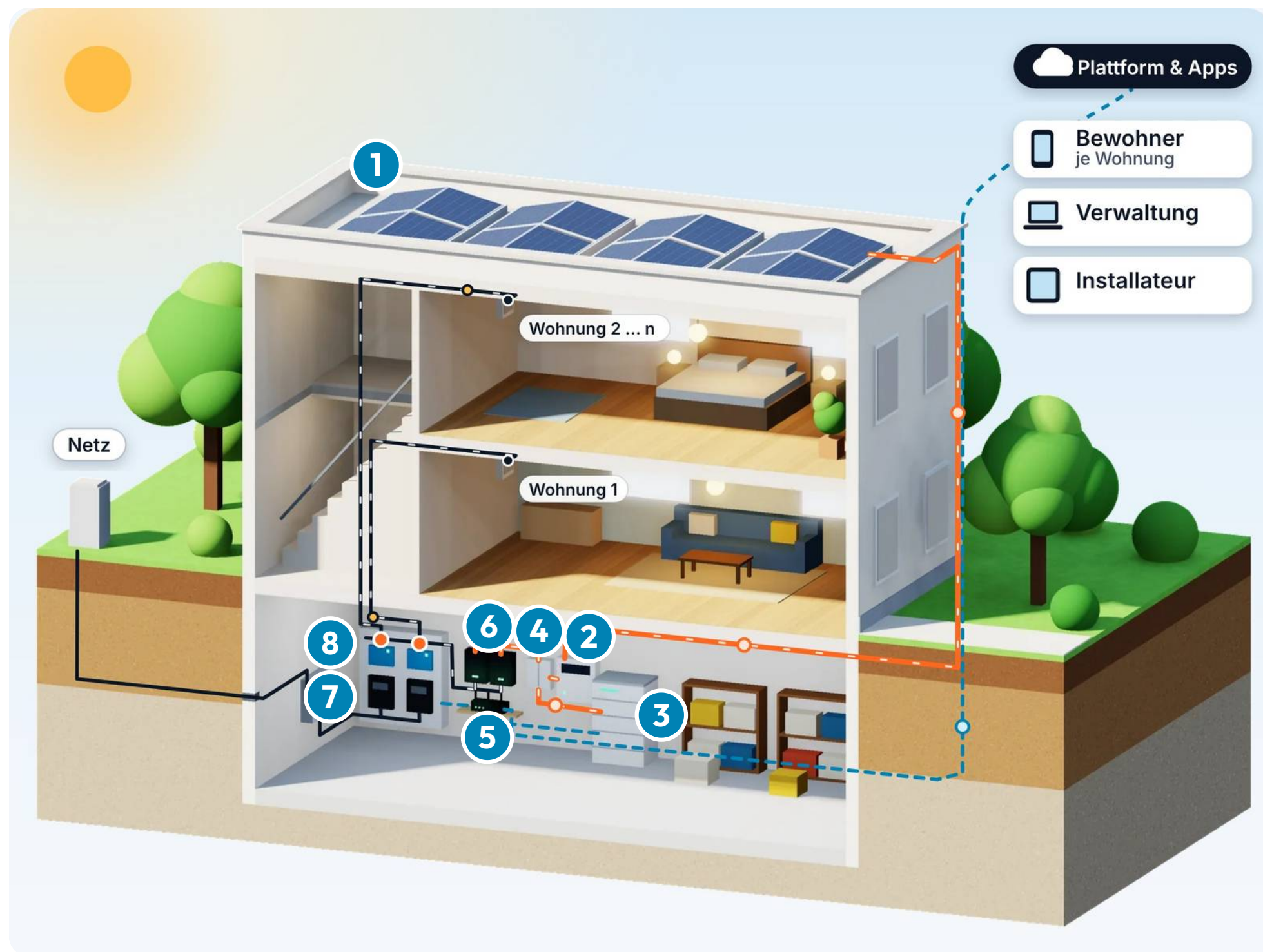
Bewohner betreiben den Erzeuger

Zähler und Hausnetz unberührt

MÖGLICH SEIT 1. MÄRZ 2026

Die überarbeitete VDE-AR-N 4105 lässt Kleinsterzeuger bis 800 VA auch mit Speicher im vereinfachten Verfahren zu. Per Software erhält jeder Erzeuger seinen Anteil an der großen Dachanlage und am Speicher: einfacher in Planung, Installation und Betrieb, ohne Messkonzept. Die Norm entstand unter Mitarbeit unseres Mitgründers Qian Qin.

Vom Dach über den Keller in jede Wohnung.



- 1 Solarmodule**
Auf dem Dach, liefern Gleichstrom.
- 2 Laderegler**
Führt den Solarstrom zum Verteiler.
- 3 Batterie**
Zentral geladen, für Morgen, Abend und Nacht.
- 4 WohnStrom Verteiler**
Verteilt den Gleichstrom, Batterie parallel.
- 5 WohnStrom Manager**
Steuert im Sekundenbereich, Daten bleiben lokal.
- 6 WohnStrom Erzeuger**
Je Wohnung bis zu 800 VA, speist hinter dem Netzzähler ein.
- 7 Netzzähler**
Vom Messstellenbetreiber, bleibt zunächst, wie er ist.
- 8 Echtzeit-Messgerät**
Misst je Wohnung, meldet an den Manager.

Vier Bausteine im Keller, eingebaut an einem Tag.



1 JE HAUSANSCHLUSS

WohnStrom Manager

Steuert alle Erzeuger und ordnet jeder Wohnung ihren Anteil zu. Daten bleiben im Gebäude.



1 JE WOHNUNG

WohnStrom Erzeuger

Kleinsterzeuger mit bis zu 800 VA. Speist hinter dem Netzzähler der Wohnung ein.



1 JE 12 ERZEUGER

WohnStrom Verteiler

Verteilt den Gleichstrom, koppelt die Batterie und sichert ab.



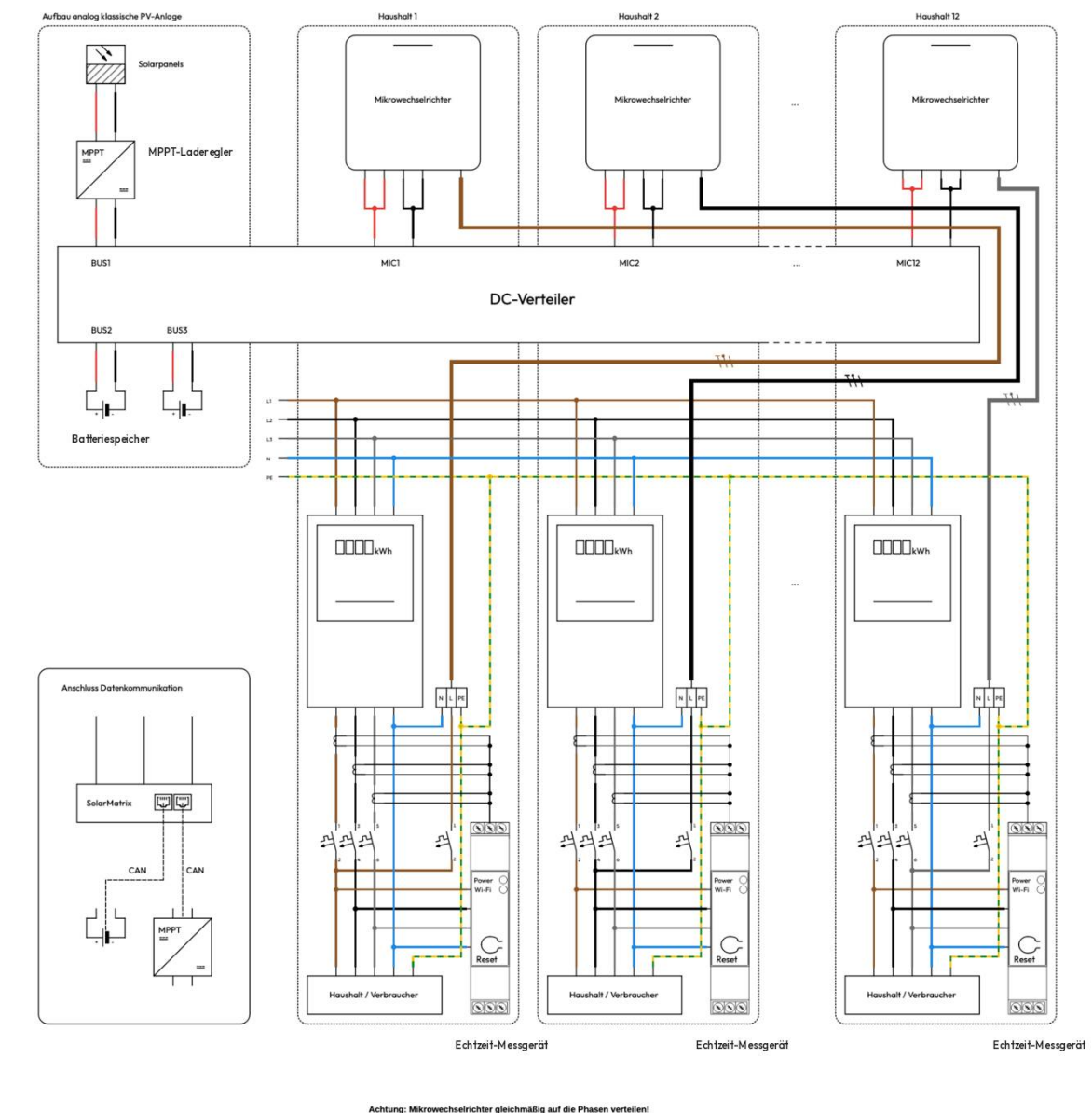
GEMEINSAM

Batterie

Speichert Überschüsse für Morgen, Abend und Nacht.

Ein DC-Verteiler versorgt bis zu zwölf Haushalte mit je einem Erzeuger.

- 01 Aufbau analog einer klassischen PV-Anlage: Solarmodule und MPPT-Laderegler am DC-Verteiler, Speicher parallel
- 02 Je Haushalt ein Mikrowechselrichter hinter dem Netzzähler im Stromkreis der Wohnung
- 03 Je Haushalt ein 3-phasiges Echtzeit-Messgerät
- 04 Steuerung kommuniziert über CAN mit Speicher und Laderegler
- 05 Mikrowechselrichter gleichmäßig auf die Phasen verteilen



WohnStrom verbindet die Einfachheit des Balkonkraftwerks mit voller Nutzung von Dach und Batterie.

KRITERIUM	SOLARMATRIX WohnStrom	Balkonkraftwerk	Mieterstrom	Gebäudestrom
●●● vorteilhaft ●●○ mittel ●○○ ungünstig				
Abrechnung und Verwaltung	●●● Gering	●●● Gering	●○○ Hoch	●●○ Mittel
Umlagefähig als Modernisierung oder pauschal	●●● Ja	●●○ Bedingt	●○○ Nein	●○○ Nein
Wirtschaftlichkeit	●●● Planbar	●●○ Mittel	●●○ Variabel	●●○ Variabel
Nutzung der Dachfläche	●●● Voll	●○○ Eingeschränkt	●●● Voll	●●● Voll
Batterie einbindbar	●●● Einfach	●○○ Schwierig	●●○ Komplex	●●○ Komplex
Eingriff in Zähler und Hausnetz	●●● Keiner	●●● Keiner	●○○ Hoch	●●○ Mittel
Regulatorischer Aufwand	●●● Minimal	●●● Minimal	●○○ Hoch	●●○ Mittel

Das Mehrfamilienhaus als neues Geschäftsfeld.

NEUES GESCHÄFTSFELD

Solar für Häuser, die bisher am Messkonzept scheitern

Sie sind alleiniger Auftragnehmer (Generalunternehmer)

Kunden: Wohnungswirtschaft, WEGs, Verwaltungen

EINFACHE INSTALLATION

Aufbau analog einer klassischen PV-Anlage

Einbau im Keller, an einem Tag je Hausanschluss

Kein Zählertausch, kein Wohnungszutritt

INBETRIEBNAHME UND BETRIEB

Aktivierung je Wohnung über die Plattform

Gebündelte Meldung ans Marktstammdatenregister

Hardware- und Lösungsgarantie per Service- und Betriebsvertrag

UNTERSTÜTZUNG

Demozugänge und Webinare für Installationspartner

Unterstützung bei Planung und Förderung

Wirtschaftlichkeit je Objekt mit unserem Rechner

WohnStrom entlastet Eigentümer und Verwaltung und senkt die Stromkosten der Bewohner.



EIGENTÜMER UND WEG

Wert steigern, ohne Strom zu verkaufen.

Als Modernisierung oder pauschal umlagefähig

Finanzierbar ohne Betreiberwechsel

Kein Stromverkauf, kein Lieferantenrisiko



VERWALTUNG

Kein Mess- und Abrechnungsaufwand.

Umlage über etablierte Prozesse

Portal für Zuordnung und Service

Kein Zutritt zu den Wohnungen



MIETERINNEN UND MIETER

Günstigerer Strom ohne Investition.

Rund 270–440 € Ersparnis je Wohnung und Jahr (Beispielrechnung)¹

Freie Wahl des Stromanbieters

Herkunft und Ersparnis in der App

¹ Projektabhängig; Basis und Spannen auf der nächsten Folie

WIRTSCHAFTLICHKEIT

Rund

270–440 €

Ersparnis je Wohnung und Jahr (Beispielrechnung)

Beispiel: rund 2.500 kWh Verbrauch bei
0,35–0,40 €/kWh

Aufteilbar nach Wunsch: Gegenfinanzierung
der Investition, niedrigere Nebenkosten oder
Entlastung der Mieter.

Basis: Solardaten Berlin 2020 (Süd), Smart-Meter-
Daten 2020, WEG-Anlagen im Betrieb

EINSPARPOTENZIAL

01 Ausgangslage · 02 Lösung · **03 Nutzen** · 04 Umsetzung

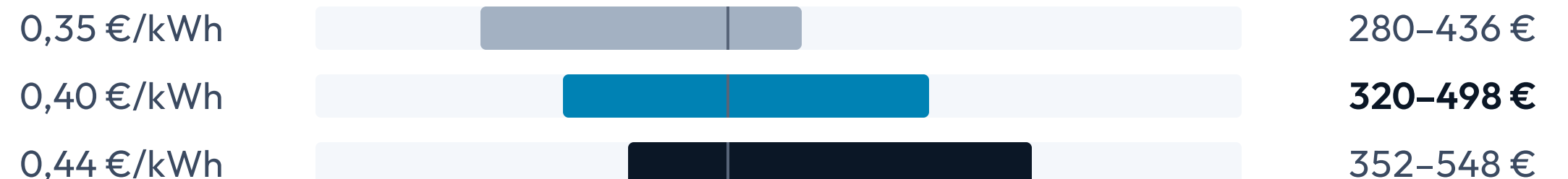
Die Ersparnis wächst mit Verbrauch und Strompreis.

Spanne in € je Wohneinheit und Jahr, Skala 200–650 € · senkrechte Linie: 400 €

2.000 kWh Verbrauch



3.000 kWh Verbrauch



4.000 kWh Verbrauch



Spanne je nach Leistung (1–2 kWp je Wohnung)

SolarMatrix GmbH · 11

Rechtliche Einordnung des WohnStrom-Modells – von der Elektrotechnik bis zum Mietrecht.

Elektrotechnik · VDE-AR-N 4105

Software-Zuordnung von Solar und Batterie normkonform; zertifizierte Firmware, bis zu 800 VA je Erzeuger.

Mietrecht

Als Modernisierung oder pauschal umlagefähig laut Fachveröffentlichung von Juristen eines Wohnungsverbands.

Energierecht

Betreiber des Erzeugers ist der Mieter, kein Stromverkauf.

Datenschutz

Konform durch lokale Speicherung und anonymisierten Zugriff.

Stromsteuer · § 9 StromStG

Keine Stromsteuerpflicht, bestätigt durch Auskunft des Hauptzollamts.

Marktstammdatenregister

Gebündelte Meldung aller Erzeuger im Auftrag.

Gewerbliche Einkünfte

Kein Stromverkauf, nach unserem Verständnis keine gewerblichen Einkünfte.

Prozesse

Mietvertragszusätze, Aktivierung und Onboarding laufen über die Plattform.

Bundes-, Landes- und kommunale Programme verbessern die Wirtschaftlichkeit zusätzlich.

BUND

National

0 % Umsatzsteuer auf Solarmodule und Speicher, bis 30 kWp je Einheit im MFH

KfW-Kredit 270 für Unternehmen und Genossenschaften: bis zu 100 % der Kosten für PV und Batterie finanzierbar

Synergien mit energetischer Sanierung (Gerüst, Konzept, Planung)

Förderung vor der Beauftragung beantragen – bei KfW 270 zählt schon die mündliche Beauftragung

LÄNDER UND KOMMUNEN

Regional

progres.nrw oder Solar Invest (Thüringen) für Messtechnik, Studien und Konzepte

Kommunale, oft kombinierbare Zuschüsse für Batteriespeicher im MFH

Anreize für Fassaden-, Gründach- und Denkmal-PV sowie Statikanalysen

BEISPIEL BERLIN · SOLARPLUS L

Bis zu 50 %

Förderung über SolarPLUS L¹, Zuschuss der IBB

Gelistet im Empfehlungskatalog des SolarZentrums Berlin

¹ Gilt für Hardware, Speicher, Installation und Vorab-Beratung. Das entspricht ca. 20–25 % der Gesamtinvestition. Der Fördersatz hängt vom Antragsteller ab.

Alle Werte live, für alle Beteiligten.

Für Bewohner

Produktion, Verbrauch, Batteriebeitrag und Autarkiegrad je Wohnung.

Für die Verwaltung

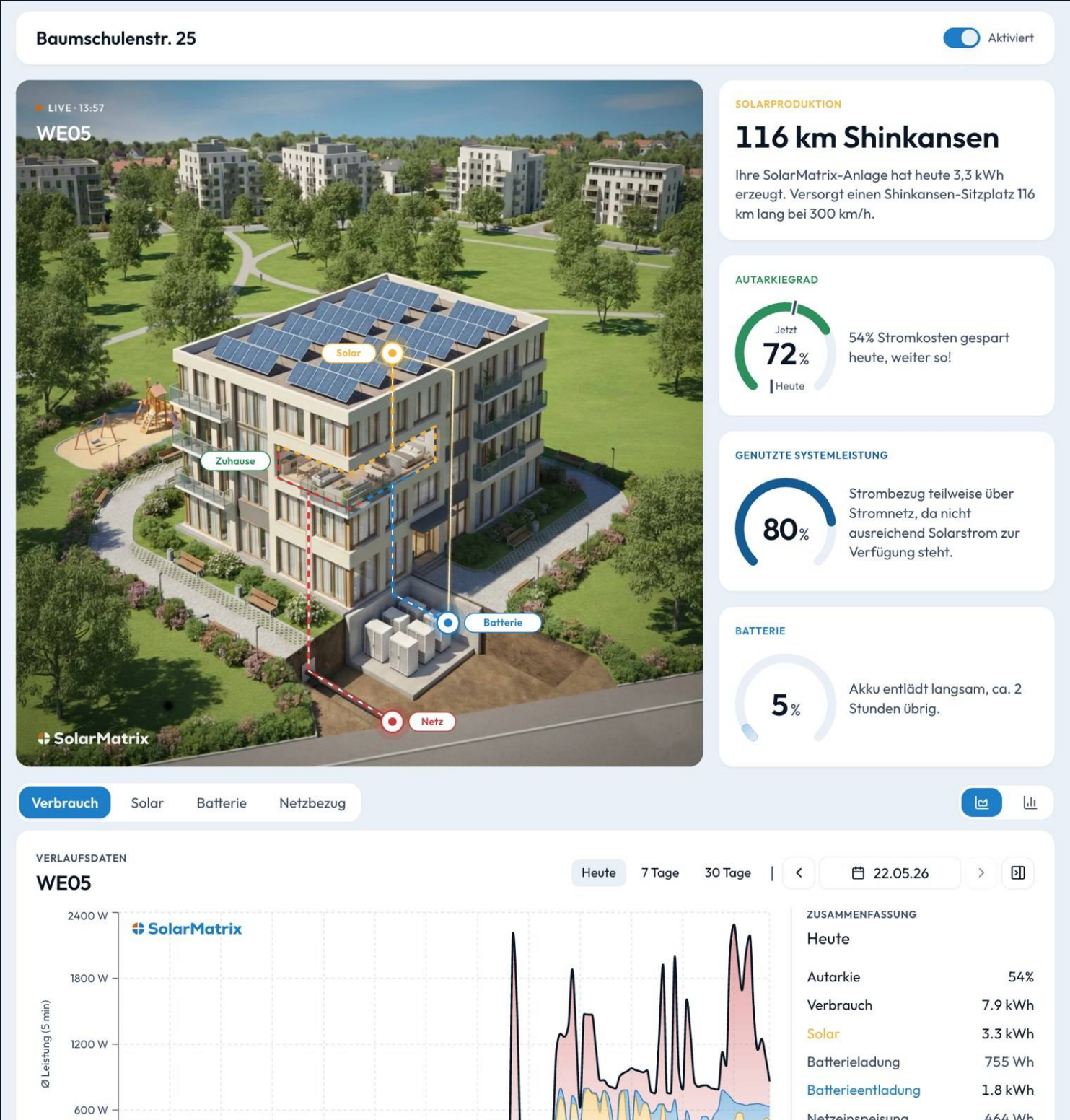
Zuordnung, An- und Abmeldung, Wechsel und Service-Monitoring.

Für Installateure

Inbetriebnahme, Aktivierung je Wohnung, gebündelte MaStR-Meldung.

Daten lokal im Gebäude, anonymisierter Zugriff

Demozugang auf Anfrage: app.solarmatrix.eu



Der Fachbetrieb vor Ort ist alleiniger Auftragnehmer und Ansprechpartner.

AUFTRAGNEHMER

Elektro- und PV-Fachbetrieb

Planung, Angebot und Installation aus einer Hand

Einbau ohne Zählertausch und ohne Wohnungszutritt

Wirtschaftlichkeit je Objekt mit dem SolarMatrix-Rechner

SYSTEMANBIETER

SolarMatrix

Liefert die Komponenten oder begleitet die Komplettlösung

Betreibt die Plattform per Service- und Betriebsvertrag

Hardware- und Lösungsgarantie

AUFTRAGGEBER

Eigentümer und Verwaltung

Betreuen die Bewohner über das Portal

Legen die Kosten über etablierte Prozesse um

Optional App und Portal unter eigener Marke

Für Partner: Demozugänge, Webinare für Installationspartner und Unterstützung bei Planung und Förderung.

In drei Schritten zum laufenden Betrieb.

SCHRITT 01 · PLANUNG

1–4 Monate

Begehung vor Ort

Grobkalkulation in 2 Werktagen, durch Ihren Betrieb oder digital durch uns

Gesamtangebot mit Komponenten und Förderung

Beschluss und Förderantrag des Eigentümers vor der Beauftragung, Vorlagen von SolarMatrix

Sie sind als Fachbetrieb alleiniger Auftragnehmer

SCHRITT 02 · EINBAU

1 Tag

Lieferung rund 3 Monate ab Beauftragung

Installation und Inbetriebnahme im Keller, je Hausanschluss

Aktivierung je Wohnung über die Plattform

Gebündelte Meldung ans Marktstammdatenregister

Keine Schnittstellen zu Messstellen- oder Anlagenbetreibern

SCHRITT 03 · BETRIEB, JAHRE

12,5 + 12,5¹

Umlage und Bestandsbetreuung über die Verwaltung

App für alle Bewohner und Software-Updates

Service- und Betriebsvertrag mit SolarMatrix

Service- und Betriebsvertrag mit Hardware- und Lösungsgarantie

¹ 12,5 Jahre Rückfluss über die Modernisierungsumlage mit Erzeuger-Garantie, danach bis zu 12,5 Jahre Weiterbetrieb

Sie erhalten den Auftrag, der Eigentümer investiert – Bewohner und Verwaltung zahlen SolarMatrix nichts.

IHR FACHBETRIEB

Zahlt

Die Hardware, bezogen bei SolarMatrix mit Partnerrabatt

Erhält

Den Auftrag als alleiniger Auftragnehmer, Marge, Leads und Schulung

EIGENTÜMER UND WEG

Zahlt

Hardware und Einbau beim Fachbetrieb; geringe Servicegebühr je Wohnung und Monat, bei großen Objekten gedeckelt

Erhält

Die Anlage ins Eigentum und die Förderung; als Modernisierung oder pauschal umlagefähig

VERWALTUNG

Zahlt

0 €

Erhält

Das WEG-Paket mit Beschlussvorlage, Kostenverteilung, FAQ und Förderantrag sowie das Portal für Zuordnung und Service

BEWOHNER

Zahlt

SolarMatrix nichts; das Komfort-Abo ist optional, direkt bei SolarMatrix, und ändert die Vermietergebühr nicht

Erhält

Solarstrom in der Wohnung, betreibt den eigenen Erzeuger und behält seinen Stromanbieter

Drei Gründer aus Solar, Hardware und Software – selbst Eigentümer in Berliner WEGs.



Dirk Vollmann

GRÜNDER · KUNDEN UND PARTNER

BMW Group, Qcells Europe,
Geschäftsführung roofit.solar



Qian Qin

GRÜNDER · SOFTWARE UND TECHNIK

Serienunternehmer (WeDoSolar,
Panono), Leitung BSH Digital Ventures



Dr. Julian Weisbrod

GRÜNDER · FINANZEN UND BETRIEB

Serienunternehmer, Ex-McKinsey,
OECD und Weltbank

NÄCHSTER SCHRITT

Wir planen Ihr erstes WohnStrom-Projekt gemeinsam.

TERMIN

Dirk Vollmann · cal.com/dirk-vollmann-solarmatrix

KONTAKT

kontakt@solarmatrix.eu · +49 30 75667299

PLATTFORM

app.solarmatrix.eu · Live-Demo der Plattform

WEB

solarmatrix.eu/kontakt · Gebäudedaten hochladen, Demozugang anfordern